



## Der Harfengott und das Ausnahmetalent am Klavier

Das traditionsreiche Engadin Festival holt auch in seinem 81. Jahr wieder grosse Meister und exquisite Entdeckungen der Klassik ins Hochtal.

Das Engadin Festival startet nach dem 80-Jahr-Jubiläum im letzten Jahr nun in sein neuntes Jahrzehnt. Das Pionier-Festival, das Inspiration für viele Klassikfestivals war, setzt auch diesen Sommer auf sein bewährtes Konzept von Weltklasse in Kirchen und Sälen des ganzen Oberengadins.

### Das Atmen nicht vergessen

Zum festlichen Auftakt ist Xavier de Maistre, der weltweit unangefochtene Meister der Harfe, zusammen mit dem Philharmonischen Orchester Pilsen, einem traditionsreichen tschechischen Ensemble, unter der Leitung von Festivalintendant Jan Schultsz zu Gast.

Als weiterer Höhepunkt ist die französische Ausnahmepianistin Lise de la Salle zum ersten Mal im Engadin mit einem Solorezital zu erleben. Die heute 34-Jährige hatte ihren ersten Radioauftritt schon mit neun und studierte ab ihrem elften Lebensjahr am Conservatoire de Paris. Sie gilt als eine der führenden Musikerinnen ihrer Generation. Über ihr Spiel schrieb der Kritiker der «Washington Post»: «Während der meisten ihrer Konzerte muss das Publikum daran denken, das Atmen nicht zu vergessen.»

Neu zu entdecken ist laut Mitteilung zudem das exzellente junge internationale Bläserquintett Pacific Quintet sowie der aufgehende Stern am Blockflö-

tenhimmel, die vielseitige junge deutsche Künstlerin Lea Sobbe. Sie reist mit einer barocken Trioformation ins Engadin und steht damit in einer Reihe mit drei weiteren Trio-Abenden in unterschiedlicher Besetzung: Mit Esther Hoppe, Micha Afkham und Christian Poltéra schliessen sich drei charismatische Solisten zum All-Stars-Streichtrio zusammen; in der Reihe «Brahms original» widmen sich dieses Jahr die Violinistin Anna Gebert, die Cellistin Claire Thirion und Jan Schultsz am Hammerflügel dem brahms'schen Klaviertrio; und der legendäre Heinz Holliger ist mit seinem Oboen-Trio zu erleben.

### Siegerin am Cello

Für die Königsdisziplin der Kammermusik, das Streichquartett, konnte das weltberühmte Jerusalem Quartet gewonnen werden. Gespannt sein darf man auf den Violoncello-Abend mit der Gewinnerin des prestigeträchtigen Concours Reine Elisabeth Bruxelles 2022, Hayoung Choi. Die junge koreanische Cellistin hat das Publikum und die Jury mit ihrem Auftritt restlos begeistert. «Chois Finalauftritt im Brüsseler Palais des Beaux-Arts hatte das Publikum förmlich elektrisiert. Keine Sekunde ihrer Interpretation des Cellokonzerts von Witold Lutoslawski hätte man missen wollen», schrieb die Zei-

tung Grenzecho. Zum krönenden Abschluss des Festivals präsentiert das hochgelobte, innovative Basler Vokalensemble Voces Suaves Neuentdeckungen des kaum bekannten Barockkomponisten Alessandro Melani. (red)

**Engadin Festival: Eröffnung mit Xavier de Maistre (Harfe) morgen Samstag, 30. Juli, 19.30 Uhr Rondo, Pontresina. Weitere Konzerte bis 12. August. Programm und Tickets: [www.engadinfestival.ch](http://www.engadinfestival.ch)**



**Spielt Liszt: Die französische Star-Pianistin Lise de la Salle.**

Bild Stéphane Gallois